

Formular „Angebot“

(von den Bietern mit dem Angebot einzureichen)

*Dienstleistungskonzession zur Anbindung unterversorgter Gebiete (Dunkelgraue Flecken)
des Rhein-Kreis Neuss an ein Gigabitnetz unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe.*

**Breitbandausschreibungsverfahren des
Rhein-Kreis Neuss
im „Graue-Flecken-Förderprogramm“**

Formular „Angebot“

Name/ Firma des Bieters:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Tel.:

E-Mail:

Datum

Angebot für

(zutreffendes ist auszuwählen; Hinweis: Bieter können für eines, mehrere oder alle Lose ein Angebot einreichen, sofern Sie sich im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs auf diese(s) Los(e) beworben haben, zugelassen und entsprechend zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden.)

☐ **Los 1 – Stadt Dormagen**

☐ **Los 2 – Städte Grevenbroich, Neuss und Kaarst sowie Gemeinde Rommerskirchen**

Bei einem Angebot auf eines, mehrere oder alle Einzellöse ist je Los ein vollständiges separates Angebot vorzulegen.

Hinweis: Ein Gesamtangebot über alle Lose ist nicht zugelassen.

Erklärung Zusicherung zur Einhaltung der Mindestanforderungen:

Hiermit sichern wir zu, dass folgende Mindestanforderungen im Rahmen der Leistungserbringung uneingeschränkt erfüllt werden:

- Breitbandversorgung von mindestens 1 Gigabit/s symmetrisch im Projektgebiet.
- Einhaltung der Vorgaben des Materialkonzepts und für die Dimensionierung passiver Infrastruktur.
- Angabe von Vorleistungspreisen- und -produkten.
- Einräumung eines unbeschränkten Zugangs- und Prüfrechts für den Zuwendungsgeber.
- Vorlage einer Netzplanung und Dokumentation entsprechend den einschlägigen GIS-Nebenbestimmungen.
- Nachweis einer Prüfung der Berücksichtigung vorhandener, nutzbarer und in dem von der BNetzA geführten Infrastrukturatlas dokumentierten Infrastrukturen.
- Vorlage einer detaillierten Meilensteinplanung, die quartalsgenau das Erreichen bestimmter Ausbauziele sowie entsprechender Auszahlungsziele von Teilbeträgen der Zuwendung vorsieht.
- Gewährleistung von Open Access – d. h. im Einklang mit § 8 Gigabit-Rahmenregelung und den Leitlinien der EU für die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen im Zusammenhang mit dem schnellen Breitbandausbau ist ein offener und diskriminierungsfreier Zugang (Open Access) zu der errichteten Infrastruktur zu gewährleisten, und zwar unabhängig von Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen, der Verwaltung oder dem Betrieb der Infrastruktur. Im gesamten Netz müssen dieselben Zugangsbedingungen gelten, auch in den Teilen des Netzes, in denen bestehende Infrastruktur genutzt wurde.
- Nachweispflichten – Wir sichern zu, nach Ablauf der Zweckbindungsfrist unaufgefordert binnen sechs Monaten nachzuweisen, wie viele Teilnehmer im Rahmen der Maßnahme tatsächlich angeschlossen und wie viele Einnahmen aus Vorleistungsprodukten, Endkundenprodukten und Gewerbeanschlüssen tatsächlich erzielt wurden.
- Gewährleistung einer sachgerechten Dokumentation – d. h. die geförderten Infrastrukturen sind nach den Vorgaben des § 9 Gigabit-Rahmenregelung sowie des Merkblattes zur Dokumentation der technischen Anlagen und des Baus zu dokumentieren. Sämtliche für die Evaluierung der Gigabit-Rahmenregelung und des Bundesförderprogramms erforderlichen Datenerhebungen, die meiner Mitwirkung und Unterstützung bedürfen, werden zugesichert.
- Einhaltung der Publizitätspflichten, insbesondere Informations- und Kommunikationsmaßnahmen nach Nr. 5.1. bis 5.3 BNBest-Gigabit.

- Die errichteten Gigabit-TK-Netzinfrastrukturen müssen mindestens dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Eine wesentliche Verbesserung der Breitbandversorgung der geförderten Anschlüsse soll durch die geförderte Infrastruktur im Zuwendungszeitraum bereits ermöglicht werden.
- Einhaltung der Maßgaben des § 8a Abs. 1 HG 2024, wonach Leistungen des Bundes nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt und nicht an Empfänger gewährt werden, die terroristische Vereinigungen sind oder terroristische Vereinigungen unterstützen.

☐ Ja

Erklärung Zurverfügungstellung Daten Infrastruktur an BNetzA:

Wir **bestätigen**, dass wir die Daten zu im Projektgebiet mitnutzbarer eigener Infrastruktur zum 01.07. eines jeden Jahres der Bundesnetzagentur zur Einstellung in den Infrastrukturatlas zur Verfügung gestellt haben. Wir erklären uns bereit, unsere passiven Infrastrukturen anderen am Verfahren teilnehmenden Netzbetreibern zur Verfügung zu stellen (vgl. Ziff. III. 2. der Leistungsbeschreibung).

☐ Ja

☐ Nein

Falls nein:

Wir verfügen im Projektgebiet über **keine** eigenen Infrastrukturen.

☐ Ja

Benennung der Projektleitung und seiner Stellvertretung:

	<u>Projektleitung</u>	<u>Stellvertretung</u>
Vorname, Nachname	_____	_____
Telefonnummer	_____	_____
E-Mail-Adresse	_____	_____

Weitere Angaben:

Im Zuge der Einführung neuer Anforderungen für EU-weit vergebene Aufträge (sog. eForms) sind öffentlicher Auftraggeber seit dem 25.10.2023 verpflichtet, in Vergabebekanntmachungen (bisher: Bekanntmachung über vergebene Aufträge) die unten aufgeführten Angaben zu den Auftragnehmern zu veröffentlichen.

Vor diesem Hintergrund sind für jeden Bieter und bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die folgenden Angaben zu machen:

- **Nationale Identifikationsnummer**

Für Unternehmen bzw. andere Wirtschaftsteilnehmende ist grundsätzlich die jeweilige Wirtschafts-Identifikationsnummer einzutragen. Da diese noch nicht eingeführt wurde, ist eine andere eindeutige Identifikationsnummer eindeutig identifizierbar zu benennen, vorzugsweise die jeweilige Umsatzsteuer-ID (z. B. DE123456789) oder ein Registereintrag, in Deutschland vorzugsweise aus dem jeweiligen Handelsregister (z. B. HRA 12345). Bei natürlichen Personen kann zum Schutz personenbezogener Daten „keine Angabe“ eingetragen werden.¹

Angabe der Nationalen Identifikationsnummer:

Nummer: _____

- Art:
- ☐ Wirtschafts-Identifikationsnummer
 - ☐ D-U-N-S-Identifikationsnummer
 - ☐ Handelsregisternummer
 - ☐ Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
 - ☐ Andere
 - ☐ Keine Angabe

- **Größe des Wirtschaftsteilnehmers**

Eine Einordnung der Größe des Wirtschaftsteilnehmers erfolgt gemäß Statistischem Bundesamt über folgende Definition:

- Kleinstunternehmen:
bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. € Umsatz
- Kleines Unternehmen:
bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. € Umsatz und kein Kleinstunternehmen
- Mittleres Unternehmen:
bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz und kein kleines Unternehmen
- Großunternehmen:
über 249 Beschäftigte oder über 50 Mio. € Umsatz

Weitere Informationen finden Sie unter:

eForms: Angabe von Unternehmensklassen (<https://csx.de/L5om>).

¹ Die Hinweise wurden in Anlehnung an die deutsche eForms-Spezifikation zur Nationalen Identifikationsnummer erstellt.

Angabe der Größe des Wirtschaftsteilnehmers:

- ☐ Kleinstunternehmen
- ☐ Kleines Unternehmen
- ☐ Mittleres Unternehmen
- ☐ Großunternehmen

_____, den _____
Ort Datum

Name des Erklärenden (Druckbuchstaben)

Name des erklärenden Unternehmens